Amtliche Mitteilung An einen Haushalt

Mitteilungen der Marktgemeinde Pölla

Nr. 4/2008 Pölla, am 4.12.2008

AUF EINEM BLICK

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Bericht des Bürgermeisters	2 - 4	Workshop „Destination Wald“	5
Projekt Wohn(t)raum Waldviertel	6	Energie und Strom sparen	7 – 8
Heizungs-Check	9	Heizkostenzuschuss 2008/2009	10
Zuschuss zu Sozialvers. Beiträge für Landwirte	11	Gratulationen	11, 12
Jahresrückblick Blasmusikkapelle	12	USV Pölla Herbstmeister	13
Weihnachtsfeier der Senioren	14	Vorweihnachtliche Feierstunde	14
Eltern – Kind – Treffen	15	Tagesmutter	15
Heut kocht Man(n)!	16	Vortrag BHW	16
Weihnachtsaktion Volkshilfe	17	Seitenblicke	18
Fundgegenstand	19	Ärzte Wochenenddienst	19
Veranstaltungskalender	20		

Beilage: **Gemeindeschitag 2009**
Adventfensterschauen in Wegscheid/Kamp

Bericht des Bürgermeisters

Erweiterung des Kindergartens in Neupölla

Die erfreulich hohe Zahl an Geburten in unserer Gemeinde (2006 12 Kinder; 2007 12 Kinder, 2008 15 Kinder) und die letzte Novelle des NÖ Kindergartengesetzes, mit der auch 2,5 jährige Kinder den Kindergarten besuchen können, sowie die Herabsetzung der Gruppengröße haben uns veranlasst, einen Antrag zur Errichtung einer zweiten Kindergartengruppe zu stellen. Bei der im Jänner dieses Jahres durchgeführten Bedarfsprüfung wurde vereinbart, die Geburtenzahlen 2008 abzuwarten und gegen Jahresende eine Entscheidung zu treffen. Am 7. November fand die zweite kommissionelle Verhandlung statt. Bei dieser wurde der Bedarf für die Einrichtung einer ständigen zweiten Gruppe festgestellt. Die Gemeinde hat nun die baulichen Voraussetzungen dafür zu schaffen.

Nach Erörterung dieser Frage im Gemeinderat soll der Platzbedarf mit einem Zubau zum bestehenden Kindergarten in Neupölla gedeckt werden. Nun wird geprüft, ob sich dies realisieren lässt.

Wenn es möglich ist, soll bereits im kommenden Jahr der Zubau errichtet werden. Dies ist für unsere Gemeinde mit erheblichen Kosten verbunden, wird aber dadurch abgemildert, dass von Land und Bund bis 2010 derartige Bauvorhaben mit bis zu 70% gefördert werden.

Ankauf eines neuen Feuerwehrautos für die FF Neupölla

Die Freiwillige Feuerwehr Neupölla verfügte über drei Feuerwehrautos. Ein Tanklöschfahrzeug, Rüstfahrzeug (für technische Einsätze wie z. Bsp. Verkehrsunfälle) und den Opel Blitz mit einer Vorbaupumpe. Da der Opel Blitz (Baujahr 1964) bei der verkehrstechnischen Überprüfung 2006 für nicht mehr verkehrstauglich erklärt wurde, war er auszuscheiden. In der Folge ist die FF Neupölla mit der Bitte um eine Ersatzbeschaffung an die Gemeinde herangetreten.

Der Gemeindevorstand hat sich dann mit den Vertretern der Kommandos unserer fünf Feuerwehren zusammengesetzt und ein Feuerwehrautokonzept unter den Gesichtspunkten der Mindestausstattungsverordnung, Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit (Anschaffung und Betriebskosten) für die Feuerwehren unserer Gemeinde beraten. Für Neupölla haben wir dabei vereinbart, dass die Wehr langfristig über zwei Autos verfügen soll. Anstelle des ausgeschiedenen Opel Blitz wird ein Kleinlöschfahrzeug (KLF) beschafft und in das Tanklöschfahrzeug werden nach dem Ausscheiden des Rüstfahrzeuges Geräte des Rüstfahrzeuges eingebaut und damit der Einsatzbereich dieses Fahrzeuges erweitert.

Nach Besichtigung mehrer Feuerwehrautos ist am 21.08.2007 der Ankauf eines KLF ausgeschrieben worden. Als bestes Anbot der Ausschreibung wurde vom Kommando der FF Neupölla jenes der Firma Rosenbauer ermittelt. Der Gemeinderat hat sich dieser Meinung angeschlossen und in der Sitzung, am 21.11.2007 den Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges Mercedes Sprinter samt Tragkraftspritze, Notstromaggregat und Lichtmast zum Preis von € 99.421,00 beschlossen. Ein beachtlicher Preis für ein sogenanntes „Kleinlöschfahrzeug“. Die Finanzierung erfolgt durch Landes-Feuerwehr- und Gemeindemittel. Am

13.10.2008 wurde das Fahrzeug von der Firma Rosenbauer abgeholt und von der FF Neupölla in Betrieb genommen.
Damit verfügt die FF Neupölla über ein modernes, technisch sehr gut ausgestattetes Fahrzeug.

Teichstüberl Franzen
Ab 1. Jänner 2009 pachtet Familie Weissmann aus Jaidhof das Teichstüberl in Franzen. Um eine wirtschaftlich ertragsreichere Betriebsführung zu ermöglichen ist eine Erweiterung/Umbau des Teichstüberls im Herbst 2009 geplant. Dabei ist vorgesehen das Gasthaus und den Schuppen zu verbinden. In diesem Bereich wird ein zweiter Gastraum eingerichtet, damit Raucher und Nichtraucher entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen räumlich getrennt werden, sowie Versammlungen und Feiern ohne Störungen durch den laufenden Betrieb abgehalten werden können. Nach dem Umbau betritt man das Gasthaus über einen Vorraum, damit es im Winter, nicht so wie jetzt, zu einer starken Abkühlung im Gastraum kommt. Die Küche und das Lager werden vergrößert sowie eine kleine Wohnung eingebaut.

Ankauf eines Autos für den Bauhof
Bereits im vergangenen Jahr, aber besonders im heurigen Jahr hat sich gezeigt, dass sich ein effizientes Arbeiten der Bauhofmitarbeiter nur mit dem Traktor als Transport- und Verkehrsmittel nicht organisieren lässt. Mit den

Gemeindearbeitern habe ich ein Anforderungsprofil für ein Bauhofauto erarbeitet. Nach Diskussion im Gemeinderat und der Grundsatzentscheidung ein Auto anzukaufen, wurden mehrere Firmen zur Anbotslegung eingeladen. Am 25. Oktober haben die Gemeinderäte die in der engeren Wahl befindlichen Autos besichtigt und teilweise Probe gefahren. Bei der Abschlussbesprechung hat sich die Mehrheit der Teilnehmer für den Ankauf eines gebrauchten Opel Vivaro, Baujahr 2003 mit 98.604 km und 82 PS ausgesprochen. In der Vorstandssitzung am 21. November ist mit Mehrheit der Beschluss gefasst worden, dieses Auto beim Autohaus Waldviertel mit Anhängevorrichtung und Dachträger zum Preis von € 11.215,99 anzukaufen.

Fertigstellung von Objekten
Wie in den Gemeindenachrichten schon mehrfach berichtet, ist für jedes Objekt die Kenntnisnahme der Fertigstellung der Baubehörde (früher Benützungs-bewilligung) erforderlich. Jeder Bauwerber ist dafür verantwortlich und sollte sich nicht nur, weil es das Gesetz verlangt, sondern ganz besonders auch aus eigenem Interesse darum bemühen. So kann es beispielsweise bei einem Unfall im Haus, Brand oder Streit mit dem Nachbarn sehr unangenehme Folgen haben, wenn für ein benütztes Objekt die Kenntnisnahme der Fertigstellung nicht vorliegt.
Die kalte Jahreszeit bietet mehr Zeit für solche Arbeiten und auch bei den Baufirmen ist es saisonbedingt ruhiger. Jetzt ist es leichter möglich eine Bauführerbescheinigung oder andere Unterlagen zu erhalten. Falls es nicht möglich ist eine Bauführerbescheinigung beizubringen, so ist bei der Baubehörde um Überprüfung des Bauwerkes auf seine bewilligungsgemäße Ausführung anzusuchen. Sollten Sie daher für ein Objekt noch keine Kenntnisnahme der Fertigstellung haben, so ersuche ich Sie, sich darum zu bemühen.

Wohnen und Arbeiten
Vom Land – Wohnbauforschung wurde für das Projekt „Wohnen und Arbeiten“ ein Forschungsauftrag bewilligt. Neben dem praktischen Wert hat dies auch den Vorteil, dass das Projekt zu 100% aus Forschungsmitteln gefördert wird. Das Architekturteam von nonconform, die

Firma Hartl Haus, Vzbgm. Kröpfl und ich arbeiten seit Jänner intensiv an diesem Projekt. Das Ergebnis wird in den ersten Monaten des kommenden Jahres präsentiert. Schon jetzt gibt es Pläne zum Raumangebot, den verwendeten Baumaterialien und dem Aussehen der Häuser. Zurzeit werden die Kosten für verschiedene Varianten berechnet und Unterlagen für die Bewerbung sowie den Verkauf vorbereitet. Im Februar 2009 wollen wir mit der Interessentensuche beginnen.

Communal Audit in der Gemeinde Pölla und den Regionsgemeinden

Das Projekt „Communal Audit“ ist eine Istbestandsanalyse der gesamten Gemeindeinfrastruktur. Die Analyse soll die Gemeinden zukünftig unterstützten, Einsparungspotentiale in Bereichen wie Wasserversorgung, Abfall, Straßenbeleuchtung etc. zu erkennen und Maßnahmen zur Kosteneinsparung zu setzen. Weiters sollen Kooperationsansätze zwischen den Regionsgemeinden gefunden werden, die dann zielorientiert in Form von Projekten umgesetzt werden.

Die Datenerhebung ist bereits abgeschlossen und derzeit wird an der Auswertung gearbeitet. Jede Gemeinde erhält zum Abschluss einen Gesamtbericht über alle Regionsdaten.
Das Projekt gibt uns die Möglichkeit, die Daten unserer 6 Regionsgemeinden erstmals konkret zu vergleichen und Erklärungen zu bekommen, warum gewisse Zahlen so hoch oder so niedrig sind. Wir können nach der Auswertung gemeinsame Lösungen zur Verbesserung finden und gezielt Maßnahmen in den Gemeinden und in der Region setzen. Der direkte Kennzahlenvergleich stärkt sicherlich die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und zeigt Kooperationsansätze auf.

Personelles

Da uns Herr Andreas Dangl nach dreimonatiger Dienstzeit wieder verlassen hat, war der freie Arbeitsplatz eines Bauhofarbeiters sehr kurzfristig nach zu besetzten. Seit 24. November ist Herr Martin Kletzl aus Franzen der neue Bauhofmitarbeiter. Hr. Kletzl ist Jahrgang 1968 und gelernter Dachdecker. Wir hoffen, dass er sich bei uns wohl fühlt und die ihm übertragenen Arbeiten zur Zufriedenheit aller gut erledigt.

Unterstützungserklärung zur Einleitung eines Volksbegehrens

Nach dem bekannt werden von Plänen des Managements der österreichischen Post AG, dass bei der Post ca. 9000 Bedienstete abgebaut und etwa 1000 Postämter geschlossen werden sollen, hat die zuständige Gewerkschaft eine Unterschriftenaktion zur Durchführung eines Volksbegehrens eingeleitet. Dies aus der berechtigten Sorge um den Erhalt der Postämter und den entsprechenden Dienstleistungen, vor allem im ländlichen Raum.
Von einer derartigen Schließungswelle wäre mit Sicherheit auch unser Postamt in Neupölla betroffen. Wer diese Forderungen der Gewerkschaft unterstützen will, ist eingeladen eine entsprechende Unterstützungserklärung zu unterschreiben. Für die Gültigkeit ist von der Wohnsitzgemeinde zu bestätigen, dass die Person in der Wählerevidenz eingetragen und das 16. Lebensjahr vollendet hat. (Formblätter liegen am Gemeindeamt auf). Diese Unterstützungserklärungen können bis **längstens 13.12.2008** am Gemeindeamt abgegeben werden.

Baumspende

Bei Hr. Mikovsky aus Wegscheid am Kamp bedanke ich mich für die Spende von zwei Lindenbäumen bei der Urlaubsmarter in Altpölla recht herzlich. Ebenso beim Dorferneuerungsverein Altpölla der diese gepflanzt hat.

TOURISTIKER UND WALD-BEWIRTSCHAFTER ENTDECKEN GEMEINSAM DIE „DESTINATION WALD“

lebensministerium.at

WORKSHOPTEILNEHMER ERARBEITEN POTENTIALE UND PARTNERSCHAFTEN

(Schloss Waldreichs, 20.11.2008) Das Lebensministerium und die Universität für Bodenkultur sind Initiator der Workshopreihe „Destination Wald“. 50 namhafte Vertreter aus Forstwirtschaft, Tourismus und Marketing, Regional-management erarbeiteten am 13. u. 14. November auf Schloss Waldreichs in NÖ mögliche Potentiale und Partnerschaften für „Waldprojekte“, die touristisch nutzbar gemacht werden können.

Den heimischen Wald als touristische Attraktion nutzen

Die hervorragende Bedeutung von Österreichs Waldlandschaften für den Tourismus ist mittlerweile unumstritten. Abwechslungsreiche Landschaftsteile, die gute forstliche Infrastruktur und nicht zuletzt zahlreiche Kulturobjekte, bieten Attraktionen für unterschiedlichste Nutzergruppen. Im Umfeld von forstlichen Betrieben bestehen daher – oft noch unterschätzte – Potentiale zur Bereitstellung touristischer Angebote.

Dialog als Basis für gemeinsame Erfolge

Zwischen Freizeit- und Tourismus-wirtschaft und den Bewirtschaftern des Waldes standen bislang oft harsche Kritik, unbewältigte Missverständnisse und oft auch konträre Interessen. Im Zuge des Workshops hat es sich aber nunmehr erwiesen, dass in einer engeren Zusammenarbeit und im Dialog zwischen diesen Gruppen nutzbare Kunden-angebote entstehen können. Diese Angebote müssen aber auf die laufende Waldbewirtschaftung und die Besonderheiten der jeweiligen Region sehr genau abgestimmt werden.

1 Startveranstaltung, 3 Workshops, viele Leitprodukte

Aufbauend auf die Startveranstaltung „Destination Wald - Touristische Aktivitäten im forstlichen Umfeld“ im April 2007 an der Universität für Bodenkultur, wird das breite Themenfeld in den kommenden Jahren in drei aufeinander aufbauenden Workshops mit je zwei Themenschwerpunkten schrittweise vorangetrieben. 2008 wurde nunmehr das Feld Potenziale – Partnerschaften bearbeitet, 2009 folgen Nachhaltigkeit – Qualitätssicherung und 2010 Produktentwicklung – Marketing. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer großen Abschlusskonferenz (2011) präsentiert. Ziel ist es u. a. vorbildhafter „Leitprodukte“ mit interessierten Waldbewirtschaftern zu kreieren und umzusetzen.

v.l.n.r. Markus Hann, Mag. Hermine Hackl, Mag. Danja Mlinaritsch, Dr. Michael Widermann, Ing. Johann Müllner, Mag. (FH) Ursula Poindl, Pater Michael, DI Richard Hackl

Ein weiteres greifbares „Begleitprodukt“ der Workshopreihe ist das „**Handbuch Forst & Tourismus“**. Dieser fundierte Leitfaden soll als künftiges Standardwerk professionelle Touristiker, Forstbetriebe, sowie den Verantwortlichen in Verwaltung, Planung und Interessensvertretung bei der Entwicklung markttauglicher touristischer Angebote unterstützen.
Nähere Informationen:
http://forsttourismus.boku.ac.at

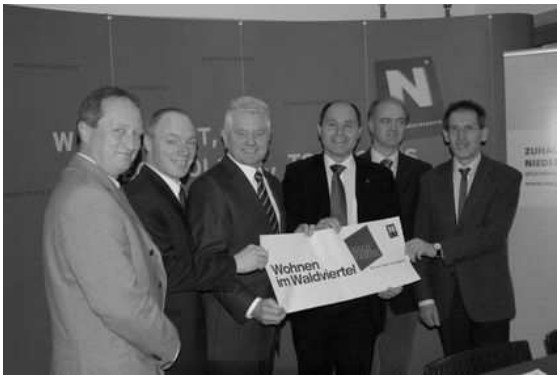
Rückfragehinweis:
BMLFUW, Mag. Alfred Grieshofer, Tel. +43/1/71100/7209;

Email:
alfred.grieshofer@lebensministerium.at

Universität für Bodenkultur, Dr. ArneArnberger; Tel. +43/1/47654 7205; E-mail: **arne.arnberger@boku.ac.at**.

Für den Austragungsort: Forstamt Ottenstein/Schloss Waldreichs, Mag. Hermine Hackl, Mobil 0664/8376178.

Startschuss zum Projekt „Wohn(t)raum Waldviertel“



Am 27.11.2008 wurde in St. Pölten das Projekt "Wohnen im Waldviertel" von Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka präsentiert.

Viele JournalistInnen der regionalen Medien haben sich eingefunden, um über den Startschuss des Projektes berichten zu können, an dem auch die Gemeinde Pölla teilnimmt!

„Zuzug fördern und Abwanderung bremsen“ steht im Mittelpunkt der Initiative, die von 2009 bis 2012 läuft und vom Land Niederösterreich, den über 40 Projektgemeinden und der Raiffeisen Gruppe finanziert wird.

Primärer Eckpfeiler des Projektes sind umfassende Marketing- und Werbeaktivitäten sowohl in den Projektgemeinden selbst, als auch im Großraum Wien und teilweise Linz.

Ziele sind eine moderne Imagekampagne für den Wohnstandort Waldviertel und die professionelle Vermarktung der Wohnflächen und –objekte der teilnehmenden Gemeinden.

Komsis
Kommunales Standort Informationssystem

Dafür wird das verfügbare Angebot an freien Immobilien und Flächen der Projektgemeinden in das internetbasierte Kommunale Standort Informationssystem eingegeben.

Interessierte und Standortsuchende erhalten durch gezieltes Abfragen der Datenbank Informationen über verfügbare Wohnobjekte (Einfamilienhäuser, Wohnungen etc.), Baugründe, Gewerbeobjekte (Büro- und Geschäftslokale, Betriebsobjekte) und Gewerbegrundstücke. Die Daten werden unter www.komsis.at und über die Suchmaske auf unserer Gemeindehomepage **www.poella.at** zugängig gemacht.

Ziele sind, die Standortqualitäten unserer Gemeinde kundengerecht darzustellen und Anfragen von Interessierten professionell zu beantworten.

Interessierte BewohnerInnen und ImmobilienmaklerInnen können die Vorteile dieses Serviceinstrumentes zur Bewerbung Ihrer Immobile oder Fläche nutzen!

Nehmen Sie dafür mit uns Kontakt auf! Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit!

Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4, Tel. 02988/6220

Energie sparen – so geht's

Nützen Sie eine firmenunabhängige Beratung der Energieberatung NÖ. Diese kommen gerne **kostenlos** ins Haus! Dabei erfahren Sie alles Wissenswerte über die verschiedenen Möglichkeiten zur Dämmung von Außenwänden. ACHTUNG nicht überall ist eine starke Dämmung die beste Lösung. (z.B. bei alten Steinmauern)

Energie sparen – das bringt's - so gehts

€ 324,- pro Jahr **Sie sparen 2600 kg CO²/Jahr**

Der Wärmedämmwert der Decke soll nach der Dämmung bei max. 0,2 W/m² K liegen. Dafür ist eine 20 bis 30 cm starke Dämmung notwendig.

€ 232,- pro Jahr **Sie sparen 3380 kg CO²/Jahr**

Beispiel: Ein Durchschnittshaus mit 135 m² Außenwände, wird mit 14 cm EPS-Dämmplatten gedämmt. Die Investitionskosten betragen ca. € 70,- pro m² Außenwand. Der jährliche Brennstoffbedarf sinkt um 29 %. Wird eine Nutzungsdauer von 30 Jahren berücksichtigt, so beträgt die Ersparnis € 232,- /Jahr.

€ 61,- pro Jahr **Sie sparen 710 kg CO²/Jahr**

Beachten Sie Ihre Fenster! Beschläge nachstellen, Dichtungen erneuern.

€ 80,- pro Jahr **Sie sparen 1280 kg CO²/Jahr**

Beispiel: Ein Durchschnittshaus mit einer 120 m² großen Decke. Die Anbringung einer 8 cm starken Dämmung zum unbeheizten Keller verringert den Wärmeverlust um zwei Drittel. Die

Investitionskosten betragen ca. € 35,- pro m². Wird eine Nutzungsdauer von 30 Jahren berücksichtigt, so beträgt die Ersparnis € 80,- /Jahr.

Mit weiteren Investitionen wie der Einbau von Thermostatköpfen oder einer Nachtabsenkung ist noch weiters Einsparpotential möglich.

Strom sparen bringt's – gute Aussichten für Klima & Geldbörse

Liegt Ihr Stromverbrauch im Durchschnittsverbrauch?

Vergleichen Sie einfach mit Ihrer Jahresabrechnung!

Personen Im Haushalt	Effiziente Stromnutzung	Durchschnittlicher Stromverbrauch*
1	1500 KWh	2400 KWh
2	2000 KWh	3100 KWh
3	2500 KWh	3700 KWh
4	3000 KWh	4400 KWh
5	3500 KWh	5100 KWh

*ohne Warmwasserzubereitung

Energie sparen – so geht's

Elektrische Warmwasserbereitung durch eine Solaranlage ersetzen.

Die Förderung für Solaranlagen beträgt bis zu € 1.500,-. Für Wärmepumpen bis zu € 1.100,- .

Beim Ankauf von neuen Elektrogeräten fragen Sie gezielt nach A+ und A++ Geräten. Eine aktuelle Übersicht über Effiziente Geräte gibt's auf **www.topprodukte.at** .

ACHTUNG! Energieverbrauch im Standby-Modus. Am Komfortabelsten die Geräte durch eine abschaltbare Steckleiste vom Stromnetz nehmen.
Tipp: *Verwenden Sie eine „Master-Slave"- Steckleiste. Sie nimmt beispielsweise Sat-Receiver und DVD-Player automatisch vom Stromnetz, sobald der Fernseher auf Standby geschaltet wird. Somit benötigt nur das Fernsehgerät Standby-Strom und der Komfort der Fernbedienung bleibt* erhalten.

Energieverbrauchs - Messgeräte

Damit Sie leichter die Möglichkeit haben „Stromfresser" in Ihrem Haushalt zu ermitteln hat der Gemeindevorstand beschlossen für jeden Ort ein Energieverbrauchs - Messgerät anzukaufen. Dieses steckt man einfach zwischen die Steckdose und das Elektrogerät, und schon zeigt es den jeweiligen Verbrauch an. Genaueres wird ab Jänner im Rahmen von Dorfgesprächen erklärt. Das Gerät kann danach beim Ortsvorsteher kostenlos für eine Woche ausgeliehen werden. Ab sofort kann auch ein Gerät am Gemeindeamt ausgeborgt werden.

ENERGIE BERATUNG
✆ 02742-22144

die umweltberatung

Der HeizungsCheck: Den Heizkosten auf der Spur

Heizungssysteme sind genau so individuell wie die Häuser, die sie mit Wärme versorgen. Das wirft viele Fragen auf: Ist das Heizsystem zu groß dimensioniert? Ist die Heizung richtig eingestellt? Durch welche Maßnahmen können schnell und einfach die Heizkosten gesenkt werden? Gibt es Räume, die zu warm oder zu kalt sind? Rechnet sich der Heizungstausch? Die Energieberatung NÖ und die NÖ Installateure haben deshalb die Aktion „HeizungsCheck" ins Leben gerufen. Ab sofort beraten zwei SpezialistInnen bei Ihnen zu Hause und das völlig kostenlos.

Oft vergessen: Die Heizungspumpe

Das Herz jedes Heizsystems ist die Heizungspumpe: Sie verrichtet meist völlig unbeachtet im Keller ihre Arbeit und transportiert die Wärme vom Heizkessel in unsere Wohnstuben. Dafür benötigt sie aber auch eine Menge Strom und das kostet Geld. Alte Heizungspumpen sind wahre Energieverschwender, sie verursachen Stromkosten von bis zu € 100,00 pro Jahr! Im Rahmen der Aktion ist deshalb eine moderne, hocheffiziente Pumpe inklusive Einbau zu einem besonders günstigen Preis erhältlich.

Dämmen bringt's

Wertvolle Energie wird auch in anderen Bereichen viel zu leicht verschenkt, zum Beispiel durch schlecht gedämmte Rohrleitungen. Je besser die Heizungsrohre und andere Teile des Heizsystems gedämmt sind, desto weniger Energie geht verloren. So werden nur die Wohnräume geheizt und nicht der Keller. Die Dämmung kann leicht selber befestigt werden und ist besonders kostengünstig.

Hydraulische Einregulierung

Auch ein hydraulischer Abgleich des Heizsystems kann die Heizkosten senken. Dabei wird die Wasserverteilung im Heizsystem genau berechnet, damit jeder Heizkörper die optimale Temperatur erreichen kann. Bei schlecht eingestellten Heizsystemen ist das Einsparpotential enorm.

Ist Ihr Heizsystem noch fit?

Bei allen Fragen rund um das Thema Heizkosten sparen und zur Anmeldung für die Aktion HeizungsCheck rufen Sie die Hotline der Energieberatung NÖ unter 02742/22 144 oder besuchen Sie die Homepage auf **www.energieberatung-noe.at**. Hier sind auch kostenlose Broschüren und Infoblätter zum Thema erhältlich!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Beratungsstelle Zwettl
3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a
02822/53769 Fax – 718
waldviertel@umweltberatung.at
www.umweltberatung.at

NÖ Heizkostenzuschuss 2008/2009

Der Heizkostenzuschuss 2008/2009 wurde vom Bund automatisch an z.B. AusgleichszulagenbezieherInnen in der Höhe von € 210,00 überwiesen.

Der Bund hat für alle BezieherInnen einer Ausgleichszulage zu einer Pension, für BezieherInnen von Leistungen nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz 1957, dem Opferfürsorgegesetz, dem Heeresversorgungsgesetz und für BezieherInnen einer Zusatzleistung nach dem Verbrechensopfergesetz einen Zuschuss zu den Energie- bzw. Heizkosten in der Höhe von € 210,00 beschlossen. Diese Personen erhielten den Energie- bzw. Heizkostenzuschuss des Bundes automatisch im November zu den Pensionen ausbezahlt.

Der zusätzliche Bezug des NÖ Heizkostenzuschusses ist für diese Personengruppen nicht möglich, weil sonst eine Doppelförderung die Folge wäre. Aus Gründen der Gleichbehandlung wird der NÖ Heizkostenzuschuss auch auf € 210,00 erhöht.

Für alle übrigen Antragsteller soll der NÖ Heizkostenzuschuss wie bisher beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt wie bisher direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den NÖ Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe die Höhe des jeweiligen ASVG-Ausgleichszulagensatzes nicht übersteig
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen die Höhe des jeweiligen

ASVG-Ausgleichszulagensatzes nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2008 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen

- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen die Höhe des jeweiligen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt.

Anträge können noch bis spätestens 30. April 2009 bei der Gemeinde gestellt werden.

Zuschuss zu Sozialversicherungsbeiträgen für Landwirte

Plank: Wichtiger Beitrag für unsere jungen Bauern

Die NÖ Landesregierung hat einen Zuschuss zu den Sozialversicherungs-beiträgen für hauptberuflich beschäftigte Angehörige in der Land- und Forstwirtschaft in der Höhe von 555.000 Euro beschlossen. „Dieser Zuschuss ist ein wichtiger Beitrag für unsere Jungübernehmer und für alle jene, die auch in Zukunft aktiv Landwirtschaft betreiben wollen. Er dient dazu, unsere bäuerlichen Familienbetriebe bestmöglich zu unterstützen und abzusichern", betont dazu Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank.

Mit dieser Unterstützung wird in erster Linie der rückläufigen Entwicklung bei der Anzahl von Arbeitsplätzen in der Land- und Forstwirtschaft entgegengewirkt. Ein Engpass an gut ausgebildeten und zur Hofübernahme bereiten Betriebs-führerinnen und Betriebsführern soll vermieden sowie ein Anreiz für hauptberuflich beschäftigte Angehörige geschaffen werden. Bäuerinnen und Bauern sollen sich vor der Hofübernahme durch die hauptberufliche Tätigkeit am Familienbetrieb auf die spätere Betriebs-führung vorbereiten können.

Die Förderung besteht aus einer jährlichen Beihilfe in der Höhe von 366 Euro für Angehörige, die vor dem 1. Jänner des Bemessungsjahres das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und 732 Euro für ältere Angehörige.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Christian Milota, e-mail **christian.milota@noel.gv.at**, Telefon 02742/9005-12701.

Gratulation

Frau Silvia Dangl aus Kienberg hat das Lehramtsstudium in den Fächern Französisch sowie Geographie und Wirtschaftskunde abgeschlossen. Bei der Sponsion am 7.10.2008 wurde ihr von der Universität Wien der Titel „Magistra der Philosophie“ verliehen.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Ganz herzlich dürfen wir Frau Vizepräsidentin des Patentamtes, Hofrat i.R. Dr. Gudrun Mayer-Dolliner aus Neupölla zur Erneuerung des Doktorates der Rechtswissenschaften und Verleihung des Goldenen Doktordiploms der Rechtswissenschaften gratulieren. Frau Dr. Mayer-Dolliner ist die erste Frau der diese Ehrung verliehen wurde.

Jahresrückblick der Blasmusikkapelle FF Altpölla

Die Blasmusikkapelle FF Altpölla kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2008 zurückblicken.
Unser Verein besteht zurzeit aus 14 aktiven Musikern. Besonders hervorzuheben sind zwei engagierte Mitglieder (Stefan Baier und Florian Mayerhofer), die heuer einen Kapellmeister-lehrgang begonnnen haben.
Seit September 2007 findet jeden zweiten Samstag von 16.30 bis 18.00 Uhr eine Jugendorchester-probe statt. Von den derzeit 9 Musikschülern spielen manche auch schon bei Auftritten der Blasmusikkapelle mit.

An dieser Stelle möchten wir alle jene, die ein entsprechendes Musikinstrument spielen, einladen, einfach und unverbindlich bei einer Probe vorbeizuschauen. Wir freuen uns über jeden „Neuankömmling“ bzw. „Wieder-einsteiger“.
Im Jahr 2008 durften wir wieder viele Veranstaltungen musikalisch umrahmen, unter anderem 4 Feldmessen, 7 Frühschoppen und 5 kirchliche Feiern.
Ein besonderes Highlight war die Teilnahme an der Marschmusikbewertung in Ottenschlag. Gemeinsam mit der Blasmusikkapelle Marbach am Walde haben wir dort einen „Sehr guten Erfolg“ errungen.

Der letzte Auftritt in diesem Jahr findet am 21.12.2008 in der Pfarrkirche Altpölla statt. Gemeinsam mit anderen Vereinen der Gemeinde wird eine vorweihnachtliche Feier gestaltet. Dazu laden wir herzlich ein.
Im Jahr 2009 feiert die Blasmusikkapelle ihr 25jähriges Bestehen. Bei einem Frühlingskonzert am 9. Mai 2009 wollen wir uns in einer neuen Tracht präsentieren. Wir bedanken uns recht herzlich für die zu diesem Zweck erhaltenen großzügigen Spenden.
Sollten Sie Interesse an unseren musikalischen Darbietungen haben oder aktiv als Musiker mitmachen wollen, so wenden Sie sich bitte an den Obmann Franz Kletzl unter der Tel.: 0664/4041810.

USV Pölla ist Herbstmeister in der 3. Kl. Hornerwald!

Die Kampfmannschaft des USV Pölla konnte heuer erstmals den Herbstmeistertitel in der 3. Klasse Hornerwald erringen.
Nach 10 absolvierten Spielen sind wir zur Halbzeit der Meisterschaft Tabellenführer.
Möglich wurde dieser Erfolg durch unsere gewohnte Heimstärke.
Mit 8 Siegen, 1 Unentschieden und 1 Niederlage haben wir auf der heimischen Anlage 25 von 30 möglichen Punkten erreicht.

In den 10 Matches haben wir 26 Tore erzielt und nur 6 Tore bekommen.
Die erfolgreichsten Torschützen waren Leopold Greiml (Altenburg/6), Daniel Kubala (Wegscheid/5), Christopher Hinger (Wegscheid/5), David Kühhas (Ramsau/4), Rene Genner (Feinfeld/3), Dietmar Hofbauer (Winkl/1), Christian Stocker (Franzen/1). Einmal wurde der Gegner zu einem Eigentor gezwungen.

Gegen St. Leonhard mussten wir mit einem 1:1 Unentschieden Punkte abgeben. Rastenfeld konnte mit einer 0:2 Niederlage, wie in der vorigen Saison, leider wieder nicht besiegt werden.

Erstmals entschieden wir im Herbst auch das Derby gegen den USV Brunn/Wild für uns.
Dieser 3:1 Sieg war sicher ein Knackpunkt in der Herbstmeisterschaft. In der vorletzten Runde schafften wir auch im entscheidenden Spiel gegen den USV Breiteneich mit 2:1 den Sieg und legten so den Grundstein für die Winterkrone.

Alle Ergebnisse:
Pölla - Roggendorf 1:0
Pölla - Klein Meiseldorf 4:0
Pölla - St. Leonhard 1:1
Pölla - Rastenfeld 0:2
Pölla - Japons 4:0
Pölla - Rappottenstein 6:1
Pölla - Brunn/Wild 3:1
Pölla - Eisgarn 1:0
Pölla - Breiteneich 2:1
Pölla - Krumau 4:0

Da im Frühjahr 2009 Sanierungsarbeiten am Fußballplatz in Neupölla durchgeführt werden, wurden im Herbst alle Spiele auf der heimischen Anlage in Neupölla ausgetragen.

Wir hoffen, dass wir diesen Lauf auch im Frühjahr fortsetzen können, um auch am Ende der Meisterschaft den 1. Tabellenrang zu belegen.

Den Meistertitel zu holen ist das Ziel. Da wir im Frühjahr aber nur Auswärtsspiele haben, wird dies mit Sicherheit keine leichte Aufgabe.
Wir würden uns freuen, wenn Sie uns zu dem einen oder anderen Match begleiten um uns anzufeuern.

Andreas Stocker
Sektionsleiter Fußball

Weihnachtsfeier der Senioren

Der Seniorenbund Pölla veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Pölla

am Sonntag, den 14. Dezember 2008 um 14:00 Uhr
im Kulturhof in Neupölla 10
eine Weihnachtsfeier.

Für vergnügte und musikalische Stunden sorgen der Jaidhofer Dreigesang, das Ensemble der Blasmusikkapelle Altpölla und die Kinder der Volksschule Altpölla sowie der Musikschule Pölla. Herr Dechant KR Johann PÖLLENDORFER wird wieder die Conference übernehmen. Alle Seniorinnen und Senioren werden zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen. Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren diese Veranstaltung auch dann zu besuchen, wenn sie nicht dem NÖ Seniorenbund angehören. Heuer fährt kein Bus der Fa. Langthaler, es wird von Frau Tentulin-Wawra ein Zubringerdienst organisiert. Sollten Sie keine Fahrgelegenheit haben, rufen Sie daher bitte Frau Roswitha Tentulin-Wawra unter der Telefonnummer: 02988/ 6217 an.

Vorweihnachtliche Feierstunde

Erstmals findet in der **Pfarrkirche Altpölla** eine vorweihnachtliche Feierstunde statt. Am **Sonntag, dem 21.12.2008, um 14.00 Uhr** werden Sie der Singkreis Pölla, die Landjugend Pölla, Kinder der Volksschule Altpölla sowie die Blasmusikkapelle Altpölla mit ihren musikalischen Darbietungen auf die Weihnachtszeit einstimmen. Im Anschluss an das Konzert schenkt die FF Altpölla Glühwein und Punsch aus. Die Einnahmen dieser Veranstaltung werden dem St. Anna Kinderspital gespendet.

Eltern-Kind-Treffen

Ab Jänner 2009 lädt die Mütterrunde Altpölla alle Mütter und Väter mit Kindern von 0 – 3 Jahren monatlich zu einem Eltern-Kind-Treffen ein. Beim gemütlichen Beisammensein können Erfahrungen in der Kindererziehung ausgetauscht werden, die Kinder sich näher kennen lernen und miteinander spielen.

Wann: Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 9.00 Uhr
Erster Termin ist der 21. Jänner 2009

Wo**:** **GH Hörndl in Neupölla**

Mitzubringen sind eventuell Spielzeug und Decken. Auf zahlreichen Besuch freut sich die Mütterrunde Altpölla.

Caritas Tagesmütter

Tagesmutter Frau Nicole Schulmeister hat noch Plätze frei

Wichtig für Sie: ich bin verlässlich, flexibel und pädagogisch ausgebildet.
Wichtig für Ihr Kind: wir haben Spaß, spielen und basteln gemeinsam, verbringen eine schöne Zeit miteinander.
Wichtig für mich: gute Zusammenarbeit mit Eltern, Offenheit und Geduld im Umgang mit Ihrem Kind.

Wenn Sie regelmäßige Verpflichtungen haben, arbeiten oder Weiterbildungen besuchen, sind Ihre Kinder bei mir gut aufgehoben.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Nicole Schulmeister
3593 Neupölla 109
Tel: 0664/1130310

Heut' kocht Man(n)!

Unter diesem Titel organisierte das Bildungs- & Heimatwerk Pölla einen Kochkurs nur für Männer. Kursunterlagen, Lebensmittel und das Honorar der Beraterin wurden kostenlos von der Initiative „Gesünder leben in NÖ – tut gut“ zur Verfügung gestellt und Franz Huppert überließ der Gruppe für diesen Abend seine Küche. 13 mutige Herrn, vom blutigen Anfänger bis zum beinahe Profi, zauberten unter Anleitung von Ernährungsberaterin Claudia Beckel, ein mehrgängiges Menü. Bei Kürbiscremesuppe, gefüllten Hühnerbrüsten, Grünkernpfanne mit Wintergemüse und Apfel-Nuss-Tascherln war so mancher erstaunt über sein eigenes Können. In lockerer Atmosphäre brachte die Expertin dem „starken Geschlecht“ auch die Vorzüge gesunder Ernährung näher und machte Lust auf mehr Kochwissen. Daher soll es 2009 einen weiteren Kurs geben.

GESUND + LEBEN
IN NIEDERÖSTERREICH

BHW Kampseen
www.bhw-n.eu/kampseen

GESUNDE GEMEINDE

Die Gesunde Gemeinde und das Bildungs- & Heimatwerk Pölla laden herzlich ein zum Vortrag von Prof. Dr. Rotraud A. Perner

DAS ZAUBERWORT HEISST LIEBE!

am **Dienstag, 13. Jänner 2009**
um **19.00 Uhr** im **Kulturhof Neupölla**

Liebe macht gesund - Mehr Zeit für die Liebe!
Der Zustand des Liebens ist einfach gesund, das Immunsystem wird gestärkt, der Pulsschlag reguliert, der Blutdruck abgesenkt wenn er zu hoch ist, etwas angehoben wenn er zu niedrig ist. Prof. Perner propagiert, nicht darauf zu warten, dass man geliebt wird, sondern sich selbst in den Zustand der Liebe zu bringen. Dabei ist es nicht so wichtig, wem man diese Liebe entgegenbringt, ob einer Frau, einem Mann, einem Kind, dem Tier, dem Blumenbeet oder einfach der Natur. Wichtig ist dieses Gefühl der Begeisterung, wo einem das Herz aufgeht. **Es ist alleine die Herzöffnung, die uns und andere wirklich glücklich macht.**

Eintritt: freie Spende

Weihnachtsaktion

7 weihnachtliche Hauptspeisen um nur € 15,-

Weihnachtsstress? Den lassen Sie am besten gar nicht aufkommen. Die Weihnachtsmenüs der Volkshilfe von Essen zuhause können Ihnen die Weihnachtsfeiertage erleichtern.

Genießen Sie die Weihnachtsfeiertage, ohne für sich oder Ihre Lieben zu kochen. Überlassen Sie die Zubereitung der Speisen uns.

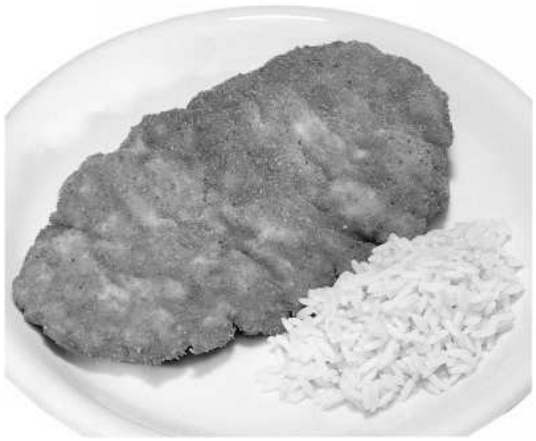
Um nur € 15,- (statt € 30,-) erhalten Sie Ihren Weihnachts-Testkarton!

Er enthält sieben Hauptgerichte, wie zum Beispiel, ein gebackenes Schweineschnitzel mit Reis. Die Zubereitung ist denkbar einfach, und Sie können essen wann Sie es wünschen.

Sie bestellen und die Volkshilfe liefert die Speisen tiefgekühlt zu Ihnen nachhause.

Das Sortiment ist groß und für jeden Geschmack ist etwas dabei. Von Hausmannskost bis zu leichten Gerichten auch für spezielle Diäten, wie Diabetiker, cholesterinarme oder vegetarische Kost gibt es eine große Auswahl.

Weitere Informationen über die aktuelle Speisekarte erhalten Sie bei den MitarbeiterInnen der Volkshilfe NÖ.



Weihnachtsaktion
Bestellen Sie Ihren Testkarton bis **10. Dezember 2008,** und wir liefern Ihnen diesen bis zum Weihnachtsfest.
Bestellungen für die Aktionskarton nehmen wir bis **31. Dezember 2008** entgegen.

Bestell-Hotline:
0676/8700 26520

Die MitarbeiterInnen der Volkshilfe Niederösterreich wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für 2009

S E I T E N B L I C K E

Unsere Erstklässler 2008

Unterabschnittsübung am 19.10.2008

Prügelkrapfenschaubacken am Kathrinimarkt

Holzschuhmacher

Forstmodenschau des RLH Horn

Martinsfest in der VS Altpölla

Fundgegenstand

Wer vermisst eine Zahnspange? Im Vorraum der Sparkasse Neupölla wurde eine Kinderzahnspange gefunden. Die Zahnspange kann in der Sparkasse Neupölla abgeholt werden.

Ärztedienst an den Wochenenden

06./07./08. Dezember	**Dr. Steinwende**r Paul	St. Leonhard	02987/2305
13./14. Dezember	**Dr. Renoldner** Klaus	Neupölla	02988/6236
20./21. Dezember	**Dr. Mies** Peter	Altenburg	02982/2443
24. Dezember	**Dr. Dollensky** Harald	Gars/Kamp	02985/2340
25./26. Dezember	**Dr. Heher** Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
27./28./31. Dezember	**Dr. Greilinger** Anita	Gars/Kamp	02985/2308

01. Jänner 2009	**Dr. Greilinger** Anita	Gars/Kamp	02985/2308
03./04. Jänner	**Dr. Heher** Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
06. Jänner	**Dr. Renoldner** Klaus	Neupölla	02988/6236
10./11. Jänner	**Dr. Steinwender** Paul	St. Leonhard	02987/2305
17./18. Jänner	**Dr. Greilinger** Anita	Gars/Kamp	02985/2308
24./25. Jänner	**Dr. Mies** Peter	Altenburg	02982/2443
31. Jänner	**Dr. Renoldner** Klaus	Neupölla	02988/6236

01. Februar 2009	**Dr. Renoldner** Klaus	Neupölla	02988/6236
07./08. Februar	**Dr. Heher** Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
14./15. Februar	**Dr. Dollensky** Harald	Gars/Kamp	02985/2340
21./22. Februar	**Dr. Steinwender** Paul	St. Leonhard	02987/2305
28. Feb./01. März	**Dr. Renoldner** Klaus	Neupölla	02988/6236

Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2009!

Veranstaltungskalender – Dezember 2008- März 2009

Mo	**08.12.**	Punschstand der Jägerschaft in Ramsau	16.00 Uhr
So	**14.12.**	Seniorenweihnachtsfeier im Kulturhof Neupölla	14.00 Uhr
Sa	**20.12.**	Glühweinstand der FF Neupölla am Kirchenplatz	ab 19.00 Uhr
So	**21.12.**	Vorweihnachtliche Feierstunde in der Pfarrkirche Altpölla	14.30 Uhr
So	**21.12.**	Adventfenster schauen in Wegscheid am Kamp, Glühweinausschank	ab 17.00 Uhr
Mi	**24.12.**	Glühweinstand der FF Neupölla nach d. Christmette	23.30 Uhr
Mi	**31.12.**	Silvesterfeier der FF Altpölla im FF Haus Altpölla	20.00 Uhr
Sa	**03.01.**	Winterzauberparty im Pianostüberl in Altpölla	19.30 Uhr
Mo	**05.01.**	Sportlerball des USV Pölla in der Schlosstaverne Greillenstein	19.30 Uhr
Di	**13.01.**	Bunter Nachmittag des Seniorenbundes im Pianostüberl Mahringer in Altpölla	14.00 Uhr
Di	**13.01.**	Vortrag „Das Zauberwort heißt Liebe“ im Kulturhof Neupölla	19.00 Uhr
Sa	**24.01.**	Gemeindeschitag nach Lackenhof	ganztägig
Sa	**31.01.**	FF-Ball der FF Wegscheid/Kamp im GH Steinhauer	19.00 Uhr
Di	**03.02.**	Bunter Nachmittag des Seniorenbundes Pölla im GH Trapel in Schmerbach/Kamp	14.00 Uhr
Sa	**07.02.**	Kinderfasching im Pianostüberl Altpölla anschl. Faschingsgschnas	14.00 Uhr
So	**08.02.**	Seniorenfasching im Kulturhof Neupölla	14.00 Uhr
DI	**10.02.**	Vortrag „Wer hat an der Uhr gedreht?“ im Kulturhof Neupölla	19.00 Uhr
Sa	**14.02.**	Jahresrückblick 2008 von Leopold Hollensteiner im GH Speneder, Altpölla	19.30 Uhr
So	**15.02.**	Kinderfasching im GH Speneder Altpölla	14.00 Uhr
Sa	**21.02**	Gschnas vom Verein Pölla Aktiv im Jugendgästehaus Franzen	20:00 Uhr
Di	**24.02.**	Faschingsausklang des Seniorenbundes im GH Hörndl, Neupölla	14.00 Uhr
So	**01.03.**	Jahresrückblick 2008 von Leopold Hollensteiner im Kulturhof Neupölla	14.00 Uhr
Sa	**07.03.**	Frühlingserwachen Romantik Party im Pianostüberl Altpölla	19.30 Uhr
Sa	**07.03.**	Jahresrückblick 2008 von Leopold Hollensteiner im Jugendgästehaus Franzen	19.30 Uhr
Di	**10.03.**	Bunter Nachtmittag des Seniorenbundes im GH Speneder, Altpölla	14.00 Uhr
Sa	**14.03.**	Jahresrückblick 2008 von Leopold Hollensteiner im GH Trapel in Schmerbach/K.	19.30 Uhr

Pölla, am 04.12.2008

Ihr Bürgermeister:

Ing. Müllner Johann

Impressum: Medieninhaber (Verleger), Redaktion: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4; Herausgeber: Bürgermeister Ing. Johann Müllner, 3594 Schmerbach am Kamp 16; Hersteller: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4, in Eigenvervielfältigung; Verlags- und Herstellungsort: 3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt).